

WAZ, 11. Mai '92

Teatro Delle Albe kommt jetzt erst im Herbst

Hauptdarsteller von „Siamo asino o pedanti?“ brach das Bein – Matinée mit Regisseur Marco Martinelli

(emi) So farbig, temperament- und humorvoll, so mit Pantomime und beredter Mimik schilderte Regisseur Marco Martinelli (35) gestern, worum es im Stück „Siamo asino o pedanti?“ seines Teatro Delle Albe aus Ravenna geht – da hatten die Zuhörer im Raffelbergsaal ganz pla-

stisch vor Augen, wie ein profitgieriger weißer Spießer, voller Abneigung gegen Afrikaner, im Verlaufe eines bizarren nächtlichen Alptraums selber in die Rolle des verachteten Schwarzen gezwungen wird. Und am eigenen Leibe erfährt, wie es ist, so gering geschätzt zu sein

wie die senegalesischen Einwanderer, die an den Stränden der Romagna den Touristen Feuerzeuge verkaufen.

„Sie haben das so toll gemacht, da bräuchten wir fast nicht mehr in die Vorstellungen gehen“, lobte ein Zuschauer Martinellis Erzählkunst – und machte einen

Scherz, der keiner war: Denn die für 14./15. Mai am Raffelberg geplanten „Siamo asino o pedanti?“-Aufführungen fallen aus. Mor Awa Niang, einer der senegalesischen Hauptdarsteller, hat sich das Bein gebrochen.

Seine Rolle aber ist Dreh- und Angelpunkt in der Insze-

nierung der Ravenner Bühne, die seit 1987 afro-romagnolisches Theater macht. Ihr Ziel: Die seit Jahrhunderten im Formalen erstarrte Commedia dell' arte wiederzubeleben und auf unsere Gesellschaft zu übertragen. Der Senegalese Mor Awa Niang spielt im Stück die klassische

Figur des bäurischen, verfresenen Truffaldino. Ein schwarzer Harlekin – für Italiener fast so provokativ wie für uns ein schwarzer Kasperle. Im Herbst soll nun das Stück nach Mülheim kommen: Auftakt von Kooperation zwischen Teatro Delle Albe und Theater a.d. Ruhr.